



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Caroline Ransom Williams an Adolf Erman

Williams, Caroline Ransom

o. O., 01.02.1903

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-111273](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-111273)

14, HIGH STREET,
NOTTING HILL GATE, W.

1, II 03.

Sehr geehrter Herr Professor!

Heute schicke
ich mit vielem Dank zurück
den Aufsatz, „Klappstühle
aus der Bronzezeit“, den
Sie mir freundlichst ge-
liehen haben, und auch
dabei zwei Artikel über
Knossos, die wohl nicht
so leicht in Ihre Hände
kommen würden da sie
in keiner archäologischen
Zeitschrift erschienen sind.

Die Fragen über Verhält-
nisse zwischen Kreta und

Ägypten sind riesig in-
teressant, nicht wahr?

Ich habe die Sitzung des
"Royal Institute of British
Architects" am 15^{ten} De-
cember beigewohnt und
Mr Evans auch in Ox-
ford mehrere Male ge-
hört.

Ich hoffe, dass Sie im
Sommersemester recht
viel zu lesen gedenken.
Ich wäre besonders froh
über einen teil archäologi-
schen Kursus, wie früher
mals "Die Grabdenkmä-
ler des alten Reiches." Ich

komme ganz bestimmt
Ende April wieder nach
Berlin und, da ich jetzt
weiter in meinen klas-
sischen Studien als in
den ägyptischen vorge-
schritten bin, so habe
ich die Absicht meine
übrige Zeit in Berlin
beinahe ausschliesslich
den ägyptischen zu wid-
men. Ich werde die
neue Auflage Ihrer
„Grammatik“ bis dahin
durcharbeiten damit
Günstiger mit der Sprache

wieder anzufangen. Ich
bin sehr gespannt die
neue Chrestomathie zu
sehen!

Vor Weihnachten arbeite
te ich in der klassischen
Abteilung des Museums.
Ich habe mich in der
Reihe besonders mit Ter
rakotten, griechischen sig
nierten Vasen und rö
mischen Vasen beschäftigt.
Für letzte machte ich
eine kleine Reise zu
^{viele von} den römischen Fundstätten
in England, die ich sehr

14, HIGH STREET,
NOTTING HILL GATE, W.

genossen habe. Während
Januar arbeitete ich tüch-
tig über ägyptische Möbel.
Ich habe die ganzen 40
Stücke und Bruchstücke
von ägyptischen Möbeln
im British Museum nach
Maass gezeichnet, ausser
nur einpaar, wovon ich
mich mit Photographien
begnigte und in der Ed-
wards Library die sammt-
lichen Bänder des "Egypt
Exploration Fund" u. "Egypt
Research Account" durch-
geblättert und mir alles

von Interesse in Bezug
auf Möbel notiert, — und
auch gelegentlich dabei
vielerlei anders gelernt.

Mr Griffith hat mir wesent-
liche Hilfe gegeben.

Jetzt gehe ich zunächst
nach Leiden. Hoffent-
lich wird man es mir
dort erlauben die Gegen-
stände aus den Schränken
heraus zu haben, wie hier.
Nach dem Möbeln hat der
Keramik Aegyptens das
größte Interesse für mich.

Es ist nicht-schade, dass
ich Professor Brewster über-
all vermissen! Bitte ihn
von mir zu grüssen. Ich
werde bald an ihn schreiben.
Für Sie schicke ich die herr-
lichsten und ergebensten
Grüsse,
Ihre ergebene
Caroline Ransom.

